

Trip über den großen Teich

PFORZHEIM. Globale Wirtschaftsvernetzung erfordert globales Denken. Diese Kernkompetenz wird den Studierenden des Pforzheimer Wirtschaftsingenieurwesens (WI) nicht nur in der Lehre vermittelt, sondern auch in der Studienpraxis. Eine Exkursion führte Studierende des sechsten und siebten Semesters im Mai in Begleitung der Professoren Uwe Dittmann und Alfred Schätter über den großen Teich an die Ostküste der USA – nach Boston, Massachusetts. Der Besuch des traditionsreichen Massachusetts Institute of Technology (MIT) und der Harvard University eröffnete den angehenden Wirtschaftsingenieuren aufschlussreiche Einblicke in den Studienalltag, die Forschung und das wissenschaftliche Arbeiten in den USA.

Wertvolle Praxiserfahrungen boten die Firmenbesuche vor Ort. Die Exkursion führte die Studierenden zu den Niederlassungen der Trumpf Gruppe in Farmington und zu Dräger Medical. pm

Ethik in den Fokus gerückt

PFORZHEIM. Nachhaltige Entwicklung, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen, die Übernahme von wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verantwortung, Grundkurs Ethik – im Rahmen des Schwerpunktes Wirtschafts- und Unternehmensethik bietet die Hochschule eine Reihe von Veranstaltungen. Gestützt und gefördert wird diese Ausrichtung durch das Referat für Technik- und Wirtschaftsethik Karlsruhe sowie von dessen Leiter, Professor Michael Wörz erhielt für sein Engagement im Rahmen der Verleihung des Ethikums die Ehrennadel der Hochschule Pforzheim.

Das Zertifikat wird vom Referat für Technik- und Wirtschaftsethik (rtwe) in Karlsruhe in Zusammenarbeit mit den baden-württembergischen Hochschulen vergeben. Über 40 Prozent der landesweit vergebenen Zertifikate wurden an der Hochschule Pforzheim erworben. „Diese Erfolgsstory ist – neben dem Einsatz und der Weiterbildung der hiesigen Professoren – maßgeblich Professor Wörz geschuldet“, erklärte Hochschulrektor Martin Erhardt. pm

Qualifikation zum PR-Referent

PFORZHEIM. Ab sofort können sich Interessierte wieder für die Zusatzqualifikation PR-Referent bewerben. Das zweisemestrige Zertifikatsprogramm qualifiziert PR-Fachleute, die wissen, wie die Medien ticken und wie Kommunikation funktioniert. Es stehen insgesamt 25 Studienplätze zur Verfügung, auch für externe Interessenten. Nähere Informationen dazu sowie das Bewerbungsformular gibt es auf der Homepage. dan

@ www.hs-pforzheim.de/pr-referent

NAMEN & NACHRICHTEN

Gremien gewählt

PFORZHEIM. Die diesjährigen Gremienwahlen der Studierenden fanden am 16. Juni statt. Zum Senat gehören nun Simone Liebhaber, Lisa Schmid, Daniel Becker und Katrin Heyer. Vier zusätzliche Mitglieder des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (ASTA) gehören dazu: Stefan Rose, Jan Keller, Janis Weidner und Daniel Fischer. Den Fakultätsrat Gestaltung bilden Verena Lehner, Lisa Schmid, Arne Heinz, Maria Maul, Jan Keller sowie Janis Weidner. Der Fakultätsrat Technik besteht aus Kevin Roth, Maximilian Engelsberger, Florian Kaufen, Thilo Maier, Christian Kurz und Benjamin Böckle. In den Fakultätsrat Wirtschaft und Recht wurden folgende Personen gewählt: Daniel Fischer, Carina Burkhardt, Sina Illi, Vera Eberhardt sowie Sara Bullinger. dan

Ein Herz für Waisenkinder

Studentinnen **Svenja und Sina Illi** sammeln vor Afrika-Trip **Spenden** – 80 Kilo Zusatzgepäck möglich

PFORZHEIM. Sie wollen nicht nur Urlaub machen in Afrika, sondern ihre Reise mit einer Hilfsaktion für Waisenkinder verbinden: Die Schwestern Svenja und Sina Illi sowie der Hochschulverein „motion“ sammeln Spenden.

PZ-REDAKTEURIN DANIELA HUBER

„Ich wollte immer schon mal nach Afrika, um dort Brunnen zu bauen oder mich in der Entwicklungshilfe zu engagieren“, sagt die 20-jährige Controlling-Studentin Svenja Illi. Da kam ihr der Traum ihres Vaters, einmal eine Safari durch die Serengeti zu machen, sehr entgegen, und auch ihre 22-jährige Schwester Svenja – sie studiert Marketing – war bei der Urlaubs Idee sofort dabei.

Amt bestätigt Seriosität

Als ihnen der Stuttgarter Reiseveranstalter von einem Waisenhaus berichtete, haben sich die beiden jungen Frauen über die Seriosität der Einrichtung informiert.



Dringend benötigt werden im Heim in Tansania Milchpulver, Kleidung und Bilderbücher. Foto: Hrusa

„Schnell lernten sie, dass „Pole, pole!“ so viel bedeutet wie „Langsam, langsam!“ und dass die Afrikaner ein ganz anderes Verhältnis zur Zeit haben. Nach einigen Kontakten waren die Studentinnen Feuer und Flamme für die Idee, den Kindern – manche sind mit HIV infiziert – dort etwas Gutes tun zu wollen. So forschten sie im Internet nach, was hilfreich sein könnte, pflegten Emailkontakt zu den Heimbetreibern und organisierten einen Termin für die persönliche Übergabe der Spenden.

Durch ihr Engagement im Hochschulverein „motion“ haben die Schwestern ihr Vorhaben auf dem Campus publik gemacht und so bereits 600 Euro gesammelt. Hinzu kamen Sachspenden einer Pforzheimer Buchhandlung und Zuwendungen einiger Firmen. Was Svenja und Sina Illi außerdem gerne nach Afrika mitnehmen würden – sie haben 80 Kilo Freigeäck auf ihrem Flug – sind Kleidung für ein- bis dreijährige Kinder, Bilderbücher und Milchpulver.

Abgabestellen auf dem Campus

„Mit 100 Euro kann man in dem Waisenhaus ein Kind einen ganzen Monat durchbringen“, erläutert Sina. Am 17. Juli wollen die Studentinnen nach Tansania fliegen. „Den Flug bezahlen wir natürlich aus eigener Tasche“, betonen sie. Wer die beiden in ihrem Engagement unterstützen möchte, der kann Sachspenden in den Büros von ASTA oder „motion“, Tiefenbronner Straße 65, abgeben.

@ Informationen telefonisch bei Sina Illi, (0175) 1 01 51 78. Spendenkonto: motion, Sparkasse Pforzheim Calw, BLZ 666 500 85, Konto 7 214 170. Infos und Fotos des Waisenhauses: www.cradleoflove.com



Planen eine Hilfsaktion: Die beiden Schwestern Sina und Svenja Illi fliegen am 17. Juli nach Tansania und sammeln vorab Spenden für ein afrikanisches Waisenhaus. Foto: Ketterl

GOLDSTADT-STUDENTEN

Pforzheim ist für mich: „...eine Bereicherung.“

Yves Nana

30 Jahre aus Kamerun. Mein Traumjob wäre in der Luftfahrt-Branche.

Studiengang: Produktentwicklung

Eine Serie von PZ-Fotograf Sebastian Seibel und Daniela Huber

Mode-Studenten gehen mit Technik neue Wege

PFORZHEIM. Virtualität und Mode scheinen sich zu widersprechen, doch genau dieser Widerspruch löste an den Hochschulen Pforzheim und Kaiserslautern eine Welle der Kreativität aus. Künftige Modedesigner und technische Gestalter erarbeiten in dem Projekt „virtualFASHIONreality“ acht Ideen, die den Zuschauer integrieren, ihn zum Staunen und Mitmachen bewegen. Die Frage, wie virtuelles Design reale Mode beeinflussen kann, wird auf der kommenden Werkschau der Pforzheimer Fakultät für Gestaltung, Freitag und Samstag, 16. und 17. Juli, beantwortet.

Kleidung aus hauchdünner, flexibler Bildschirmfolie, die sich über Bluetooth verändern lässt oder Sensoren, die die Haltung des Körpers beeinflussen – die Möglichkeiten für

virtuelle Mode scheinen unbegrenzt. Doch was genau ist darunter zu verstehen und wie lassen sich die Ideen in Realität umsetzen.

Verblüffende Ergebnisse

Der Studiengang Mode ging mit dem Kooperationsprojekt neue Wege. Eine künftige Designerin arbeitete jeweils mit drei Studierenden des „Virtual Design“ der Hochschule Kaiserslautern an der Umsetzung. Entwurf und „technischer Aufbau“ mussten in Übereinstimmung gebracht werden – keine einfache Aufgabe.

Die Ergebnisse verblüffen, beeindruckten und regen zum Nachdenken an. Zuschauer werden beispielsweise über Bewegungsmelder miteinbezogen, können die Ausgestaltung des Projektes mitbestimmen. pm



Ersetzt das Softwareprogramm den Kleiderschrank? Der Studiengang Mode an der Hochschule Pforzheim hat das Experiment gewagt. Foto: privat

Alice und die Klischees

Nachdem Alice sich vor einiger Zeit mit dem Klischee beschäftigt hatte, dass die Studenten der heutigen Generation kalte Fische seien, so will sie sich heute mit einem anderen Vorurteil auseinandersetzen, das einige Wissenschaftler in den USA glauben, wissenschaftlich bestätigt zu haben: Es geht um die Zeit, die Studenten für ihr Studium aufwenden würden. Die Behauptung der Wissenschaftler ist, dass diese Zeit immer weniger wird – also die Studenten immer mehr Zeit in andere Aktivitäten investieren. Das können Jobs, Familie oder Freizeit sein. Natürlich kann man die Situation in den Staaten nur bedingt auf die in Deutschland übertragen. Unter anderem wegen dem hierzulande ein bis zwei Semester kürzeren Bachelorstudium. Aber es gibt dennoch gewisse Ähnlichkeiten. Und es bleibt, zumindest für die Situation in Deutsch-

AUF DEM CAMPUS



Was läuft auf dem Campus? Einmal wöchentlich berichtet die PZ während des Semesters über Wissenswertes von der Hochschule.

land, dass solche Ergebnisse, wie auch immer sie zustande gekommen sind, nicht wirklich überzeugen. Es mag sein, dass einige Studenten sich einen faulen Lenz machen. Aber das sind meistens solche, die oft nicht lange Studenten sind. Die Anforderungen an den Hochschulen sind nach wie vor hoch, der Druck gerade in bestimmten Fächern ist gewaltig. Dagegen klingen die Behauptungen der „Altvorderen“, dass unser Studium ein Spaziergang sei, geradezu lächerlich. Wer nicht ständig am Ball bleibt, der wird abserviert.

Natürlich feiern Studenten exzessiv... aber das spricht ja eher für den Druck, der raus muss, weniger für die Faulheit der Studenten. Einigen mag das Studium leicht fallen, die mögen sich fragen, warum sich die anderen so viel Arbeit machen... aber das ist die Minderheit, wirklich. Alice Weiß

Bewerbungsfrist läuft ab

PFORZHEIM. Wer sich für einen der Pforzheimer Bachelor-Studiengänge oder den Master in Produktentwicklung bewerben möchte, der muss sich spüten: Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli. Auf der Homepage der Hochschule besteht die Möglichkeit für Bachelor-Interessenten, sich online zu bewerben. dan

INFO

HOCHSCHULE PFORZHEIM

Wichtige Adressen

Studentensekretariat der Fakultäten für Technik, Wirtschaft und Recht: Tiefenbronner Straße 65, 75175 Pforzheim, Telefon (07231) 28 69 40 (Montag-Freitag 9-11.30 Uhr)
Studentensekretariat der Fakultät für Gestaltung: Holzgartenstraße 36, 75175 Pforzheim, Telefon (07231) 28 67 25 (Montag, 13-18 Uhr)
ASTA: Telefon (07231) 28 62 63
Internet: www.hs-pforzheim.de

PZ-Kontakt: Daniela Huber, Telefon (07231) 933 218, E-Mail: daniela.huber@pz-news.de